

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 64 (1977)
Heft: 10: Berufsbildung : Berufspädagogik - Berufsbildungsgesetz

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nikum»), bessere Organisation des Unterrichts durch Schaffung von regionalen, berufsfeldbezogenen Unterrichtszentren, welche die Bildung von Klassen für einzelne Berufe und innerhalb eines Berufes nach Lehrjahren ermöglichen, Verbesserung der Ausbildung der Lehrkräfte. Andererseits muss die praktische Ausbildung im Betrieb systematischer und damit wirkungsvoller gestaltet werden. Die bisherigen *Einführungskurse*, die den Lehrlingen phasenweise die grundlegenden Fertigkeiten ihres Berufes vermitteln, sind zu verlängern und obligatorisch zu erklären. Zur Sicherstellung einer methodisch richtigen Instruktion der Lehrlinge hat der zuständige Berufsverband auf Grund des Ausbildungsreglementes einen systematischen Modell-Lehrgang für die praktische Ausbildung im Betrieb auszuarbeiten.

Einer wesentlichen Verbesserung bedarf die *Ausbildung der Lehrmeister*. Ist es nicht paradox, dass der Lehrmeister der einzige «Lehrer» ist, der für seine keineswegs leichte Aufgabe, nämlich die Erziehung eines Jugendlichen in der wohl problemreichsten

Phase seines Lebens während drei oder vier Jahren zu fördern, keine entsprechende Schulung erhält? Um diesen Mangel zu beheben, sieht der Entwurf eine obligatorische Ausbildung der Lehrmeister vor, wobei eine sehr grosszügige Übergangsbestimmung auf die «Altmeister» Rücksicht nimmt. Ein von der deutschschweizerischen Berufsbildungsämterkonferenz erarbeitetes Projekt schlägt eine ca. 45stündige Schulung vor. Gegen das Obligatorium und vor allem gegen dessen Dauer erheben einzelne die Lehrmeister vertretende Verbände Einsprache. Vielleicht ist an diese Kreise eine Frage erlaubt: Wären Sie damit einverstanden, dass Ihr Sohn, der das Gymnasium besucht, von Lehrern unterrichtet wird, denen die grundlegenden Kenntnisse in Methodik, Didaktik und Jugendpsychologie abgehen? Wenn es dem Gewerbe wirklich daran gelegen ist, die Berufslehre als eine andern Bildungswegen gleichwertige Variante anzubieten, so muss im Rahmen des neuen Gesetzes in bezug auf die Verbesserung der Ausbildung im Lehrbetrieb ein wesentlicher Schritt nach vorn erfolgen.

Studienheim Don Bosco Beromünster

sucht für Gymnasiasten (12–15 Jahre)

Erzieher(in)

Aufgabenbereich:
Studienbetreuung, Freizeitgestaltung, Arbeit mit Interessengruppen.

Eintritt: sofort

Anfragen an die Direktion des Studienheimes Don Bosco, 6215 Beromünster, Tel. 045 - 51 11 24.

Schulgemeinde Bad Ragaz

Auf Beginn des Wintersemesters 1977 evtl. Frühjahr 1978 suchen wir einen

Sekundarlehrer

sprachlich-historischer oder mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung. Es kann auch Musikunterricht erteilt werden.

Die Besoldung richtet sich nach den Bestimmungen des Lehrergehaltsgesetzes. Dazu wird eine gut ausgebaute Ortszulage ausgerichtet. Unsere neuzeitlichen Schulanlagen bieten alle Möglichkeiten zu einer aufgeschlossenen Unterrichtsgestaltung.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an Herrn Schulratspräsident Hilmar Weibel, Malezweg 3, 7310 Bad Ragaz, Telefon privat 085 - 9 29 91, Geschäft 085 - 9 02 02.